HessenForst
MEHR WALD.
MEHR MENSCH.

HessenForst Dieburg ● Ringstraße 54 ● 64807 Dieburg

Aktenzeichen	W36
Bearbeiter/in	Jörg Kaffenberger
Durchwahl	06078/8282
Fax	06071/986140
E-Mail	Joerg.kaffenberger@forst.hessen.de
Ihr Zeichen	
Ihre Nachricht vom	
Datum	22.02.2024

Aktenvermerk
Stadtwaldabteilung 706 d
Pappeln entlang des Ohlebachs

Entlang des Ohlebachgrabens in der Gemarkung Klein-Umstadt, in welchem auch die zum Stadtwald gehörende Abteilung 706 d liegt, wachsen viele starke, alte Pappeln.

In dem mir vorliegenden Forsteinrichtungswerk ist diese Abteilung hinsichtlich ihrer forstlichen Nutzung lediglich mit dem Hinweis „Schutzgehölz“ beschrieben. Aus dem Forsteinrichtungswerk ist eine Bestockung mit Pappeln nicht ableitbar.

Seit der Revierübernahme im Jahr 2016 wurde von der Revierförsterei Groß-Umstadt immer wieder die Fällung von Pappeln aus Verkehrssicherungsgründen veranlasst, da diese Pappeln für ihre Verhältnisse alt sind und einen starken Mistelbefall aufweisen.

Die letzte größere Verkehrssicherungsmaßnahme fand im September 2022 statt, nachdem es im östlichen Bereich dieses Schutzgehölzes zu Astabbrüchen bei Pappeln kam. Bei dieser Maßnahme wurden zehn große alte Pappeln gefällt.

Seitens des Ortsbeirates Raibach wurde anlässlich einer Sitzung am 07. September 2023 die Bitte an die Stadt geäußert, Verkehrssicherungsmaßnahmen bei den verbliebenen Pappeln entlang des Weges durchzuführen.

Zur Besprechung bezüglich einer Umsetzung von Verkehrssicherungsmaßnahmen fand am 24. Januar 2024 ein Ortstermin mit Vertretern des Raibacher Ortsbeirates (vertreten durch Herrn Wolfgang Schlander), des BUND Groß-Umstadt (vertreten durch Herrn Kurt Glogner) und des NABU Groß-Umstadt (vertreten durch Herrn Willi Metzler und Herrn Klaus Hillerich) statt.

Bei diesem Termin wurden die für Februar 2024 vorgesehenen Fällarbeiten abgestimmt. Zunächst sollen westlich und östlich der Nebenstraße zwischen Raibach und der Straße K105 Pappeln mit einem Fällkran abgetragen werden, sodass für die Nutzer der Teerstraße von dem Gehölzstreifen künftig keine Gefahr mehr ausgeht.

Am 5.Februar 2024 fand ein weiterer Ortstermin mit dem an die städtische Abteilung 706 d angrenzenden Eigentümer der Grundstücke Flurstücke Nr. 81 und 85 (Flur 5 in der Gemarkung Klein-Umstadt), dem Leiter des Grünflächenamtes Herrn Stephen Strunz, Herrn Maik Giesel von der städtischen Abteilung Straßen- Kanal- und Trinkwasserleitungsbau, Frau Alexandra Schulz (Forstoberinspektoranwärterin im Forstamt Dieburg) und mir (Revierleiter Groß-Umstadt) statt. Grund dieses zweiten Treffens war die Überprüfung des Grenzverlaufes zwischen der Stadtwaldabteilung 706 d und den zuvor genannten Grundstücken.
In diesem Grenzbereich wachsen die Pappeln, auf welche sich die Anfrage des Raibacher Ortsbeirates bezieht.

Dieser Termin am 5.Februar war erforderlich, da die im GIS ersichtlichen Grenzsteine vor Ort nicht mehr auffindbar sind und nicht ohne weiteres feststellbar ist, auf welchem Grundstück die Pappeln letztendlich stehen. Hierzu konnten im Vorfeld auch nach Rücksprache mit städtischen Mitarbeitern und meinem Vorgänger keine konkreten Hinweise bzw. Informationen in Erfahrung gebracht werden und es gab nur die Vermutung, dass diese Bäume im Eigentum der Stadt Groß-Umstadt sind.

Herr Giesel überprüfte den Grenzverlauf mit einem professionellen GPS-Gerät und kam zu dem Schluss, dass die Pappeln auf der Grenze stehen und somit ein Teil der Pappeln auf städtischem Grundstück und ein Teil der Pappeln auf den bereits erwähnten landwirtschaftlichen Grundstücken wachsen.

Von den entlang des Weges ursprünglich vorhandenen ca. achtzig Pappeln wurden, wie bereits zuvor erwähnt, zehn Pappeln im Jahr 2022 gefällt.

Am 7. und 8. Februar 2024 wurde bei zwölf Pappeln die Kronen mit einem Fällkran abgetragen und die Stämme anschließend motormanuell gefällt.

Weitere drei Pappeln, mit festgestellten Gefährdungen (u.a. abgebrochener Starkast über dem Weg, der noch in der Krone hing sowie starker Riss am Stammfuß einer weiteren Pappel), wurden am 21. Februar 2024 motormanuell gefällt, sodass aktuell noch knapp sechzig Pappeln entlang des Weges am Ohlebachgraben stehen.

Die für die Fällung der Pappeln anfallenden Kosten liegen, je nach Arbeitsverfahren und Baumgröße, zwischen 200 € und 400 €/Baum. Diese hohen Kosten sind dadurch bedingt, dass die Pappeln wegen ihrer Größe nicht leicht zu fällen sind und sie durch ihren Standort in der Feldflur einen größeren Arbeitsaufwand für das Säubern der angrenzenden Grundstücke verursachen.

Das angefallene Pappelholz wird über das Holzkontor Darmstadt-Dieburg-Offenbach AöR vermarktet. Wirtschaftlich ist es nicht sehr lohnend. Dies ist schon daran ersichtlich, dass die im Jahr 2022 bei der Verkehrssicherung angefallenen Pappeln noch immer vor Ort liegen.

Sowohl ökologisch als auch logistisch wäre eine komplette Fällung der Pappeln in einem Jahr schwer umzusetzen.

Seitens des Forstes (Stadtwald) sind im Winter 2024/2025 weitere Fällarbeiten vorgesehen.

Eine Einbeziehung/Beteiligung des Eigentümers der Grundstücke Flurstücke Nr. 81 und 85 wäre bei der Fällung weiterer Pappeln anzustreben.

Gezeichnet J. Kaffenberger (Revierleiter Groß-Umstadt)